

b) Die Gründe der Wanderung sind vor allem Landnot, sodann Nachdrängen anderer Stämme (Slaven, Hunnen), endlich Abenteuerlust der Häuptlinge. (Vgl. oben Frage 15 und 16.)

c) Hauptdaten: Für die erste Wanderung geschichtlich erkennbare Ausläufer der Kimbern- und Teutonenzug 113—101 (Marius. Aquä Sextiä 102, Vercellä 101), Zusammenstoß Cäsars mit Ariovist in der elsässischen Rheinebene 58, Marbods Reichsgründung in Böhmen um Christi Geburt.

Für die zweite Wanderung: Vorspiel der erfolglose Markomannenangriff auf die Donaugrenze 167—180. Dann

Wanderung der Ostgermanen: Westgoten nach Mösien (Serbien, Nordbulgarien [378 Adrianopel. Valens.]). Unter Alarich 410 vor Rom, unter Athaulf und Wallia 419 nach Aquitanien und dann über die Pyrenäen (Tolosanisches, dann Toledanisches Reich [419(507)—711]. — Vandalen von der Oder nach Pannonien (Südwestungarn), dann über Spanien nach Afrika (Vandalenreich um Karthago 429—534). — Burgunder von der Ostsee (Burgunderholm = Bornholm) nach dem Rhein (Worms. Gundakar 437. Nibelungensage), dann nach Savoyen (Burgunderreich um Saône und Rhone 443—532). — Ostgoten seit Ermanarichs Tod Unterworfenen der Hunnen in Südrußland und Ungarn, nach Attilas Tod (453) frei, unter Theodorich auf Veranlassung Kaiser Zenos nach Italien. Besiegung Odovakars. (Ostgotisches Reich in Italien 493—552.) — Langobarden von der Ostsee (Bardowik) nach Ungarn, 568 Sturz der byzantinischen Herrschaft in Italien (Langobardisches Reich —774. Hauptstadt Pavia. Lombardei).

Wanderung der Westgermanen (keine völlige Auswanderung, nur allmähliches Vorschieben oder Raubfahrten). Vorspiel: Durchbrechen der Limesgrenze durch die Alamannen (ca. 250). — Die Franken dringen seit dem 3. Jahrhundert über das Mündungsgebiet des Rheins bis an die Somme, erobern unter Chlodwig 486 die Ile de France (Syagrius). Die Angelsachsen setzen 449 in das seit 410 von den Römern preisgegebene Britannien über. — Die Bayern (Kern die böhmischen Markomannen; Baiu-varier, Männer aus Baia = Bojohemum) besetzen um 500 die Länder zwischen Donau, Lech, Enns und Alpen.